

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Orsrates Egels/Wallinghausen

Sitzungstermin: Donnerstag, den 26.09.2019

Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr

Sitzungsende: 20:36 Uhr

Ort: Haus der Vereine, Wallinghausener Straße 195, 26605
Aurich

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister

Herr Harald Bathmann

stv. Ortsbürgermeister

Herr Wiard Cordes

Ordentliche Mitglieder

Herr Bodo Bargmann

Frau Erika Biermann

Beratende Mitglieder

Frau Gila Altmann

ab 19.23 Uhr (zu TOP 6)

Herr Hinrich Röben

Herr Reinhard Warmulla

von der Verwaltung

Frau Manuela Ideus

Protokollführung

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Thomas Janßen

Herr Reinhold Mohr

Herr Elmar Reiter

Beratende Mitglieder

Herr Hendrik Siebolds

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Herr Bathmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 19.03 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden durch Herrn Bathmann festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle vom 20.08.2019 und 04.09.2019

Das Protokoll vom 20.08.2019 wird einstimmig unverändert genehmigt.

Das Protokoll der Straßen- und Wegebereisung vom 04.09.2019 liegt Herr Bathmann vor. Herr Bathmann erläutert den Anwesenden die festgehaltenen Aufgaben. Anschließend wird das Protokoll vom 04.09.2019 mit 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 3.1 Bürgermeister-Gerhard-Janssen-Straße

Herr Cordes gibt bekannt, dass in Höhe der ehemaligen Gärtnerei mittig in der Fahrbahn ein Loch im Asphaltbereich vorhanden ist. Ebenso seien viele Löcher im gesamten Seitenraum vorhanden. Dieses müsse ausgebessert werden.

TOP 3.2 Kreisel Wallinghausener Straße

Herr Warmulla fragt an, ob der Ortsrat Einfluss auf die Gestaltung des Kreisels an der Wallinghausener Straße nehmen könne. Die Bepflanzung des Kreisels sei optisch nicht besonders gut gelungen.

Zudem berichtet Herr Bathmann, dass der Landkreis Aurich derzeit die Ergebnisse aus Victorbur abwarte. In Victorbur werde derzeit getestet, die Gefahrenlage in einen Kreisverkehr mit sogenannten Tellern zu entschärfen. Sobald diesbezüglich Ergebnisse vorliegen, werde im Ortsrat darüber berichtet.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Feststellung der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Anwohner aus dem Ortsbereich anwesend.

TOP 6 Kenntnisgaben

Herr Bathmann berichtet, dass der Elternbeirat der KiTa Lummerland an ihn herangetreten sei. In der KiTa Lummerland gäbe es derzeit keinen Ganztagsbetrieb für die Betreuung von

Kindern über 3 Jahre. Eine Ganztagsbetreuung gibt es lediglich für die Krippenkinder. Frau Biermann erläutert, dass dieses seinerzeit bewusst im Sozialausschuss beschlossen worden sei, damit sich Eltern für eine reine Vormittagsbetreuung entscheiden können. Da sich die Ansprüche der Elternschaft evtl. mittlerweile verändert haben könnten, schlägt Herr Bathmann vor, die nächste Sitzung in der KiTa Lummerland abzuhalten und sich deren Anliegen anzuhören.

Herr Bathmann gibt folgende Kenntnisgaben bekannt:

- im „Moorweg“ wurden 100 m Pflasterung aufgenommen
- der Planungsauftrag für die Neugestaltung „Am Sportplatz“ wurde vergeben. Am heutigen Tage sei eine Vermessung des Platzes erfolgt. Sobald Vorschläge vorliegen, werden diese im Ortsrat bekanntgegeben
- die Vorlage zum Satzungsbeschluss „Köhlers Forsthaus“ stehe noch aus. Das Büro Lux arbeite derzeit an den vielen eingereichten Stellungnahmen
- zum Baugebiet „Hagekämpe“ führe die NLG derzeit Gespräche mit einem Eigentümer auf dessen Grundstück das Regenwasserrückhaltebecken entstehen soll
- zur Siedlungsentwicklungsplanung werde derzeit eine Biotoptypenkartierung eingetragen. Eine entsprechende Vorlage sollte in den nächsten Wochen erstellt sein
- der Termin für die nächste Ortsratssitzung ist am Mittwoch, den 06.11.2019 um 20 Uhr

TOP 7 Sachstand Verkehrsberuhigung Schoolpad

Herr Bathmann teilt mit, dass die Verwaltung die rechtliche Frage, ob das Aufstellen einer Signalanlage automatisch die Aufhebung der 30 km/h Zone bedeuten würde, geklärt sei. Es gäbe dafür keine Zwangsregelung. Eine 30 km/h Zone könne trotz Aufstellung einer Ampelanlage bestehen bleiben.

Weiterhin berichtet Herr Bathmann, dass der Verwaltung neue Informationen im Bereich zur Sicherung des Schulweges an Grundschulen zur Verfügung stehen. Ein derzeit führendes Ing.-Büro (ADAC Leitfaden Elterntaxi) habe ermittelt, dass nicht Querungszahlen und Verkehrsmessung ausschlaggebend für das Aufstellen einer Ampelanlage seien. Dieses Ing.-Büro habe ermittelt, dass Erwachsene ca. 5 Sekunden benötigen, um eine Straße zu überblicken und zu überqueren, 9jährige Kinder benötigen dafür 9 Sekunden und Schüler aus der 1. und 2. Klasse benötigen 12 – 15 Sekunden. Für jede Schule bräuchte es eine ganzwertige Einzelfallbetrachtung und Auswertung. Diese neue Sichtweise sei in der Verwaltung und bei der Polizei sehr gut aufgenommen worden. Herr Bathmann schlägt vor, da die entsprechenden Haushaltsmittel (50.000,00 €) vorhanden seien, dieses Ing.-Büro für ein Sicherheitskonzept an der GS Egels zu beauftragen.

Frau Biermann kann sich dem Vorschlag anschließen und regt zudem an, dass in diesem Sicherheitskonzept auch überprüft werden solle, ob gewisse Sammelstellen eingerichtet werden können. Bei diesen Sammelstellen geben Eltern ihre Kinder ab und diese werden gesichert zur Grundschule gebracht.

Frau Altmann kann sich dem Vorschlag ebenfalls anschließen, regt aber an, dass der Antrag von Herrn Mohr (wird dem Protokoll angefügt) dem Ing.-Büro zur Verfügung gestellt werde.

Herr Cordes gibt zu bedenken, dass neue Gutachten finanziert werden müsste, somit bliebe weniger Geld für die Umsetzung der Ampelanlage zur Verfügung. Herr Bathmann stellt dem entgegen, dass Planungskosten in Höhe von 5.000,00 bis 7.000,00 € in den verfügbaren HH-Mitteln mit eingerechnet wurden. Eine Ampelanlage würde ca. 10.000,00 € kosten.

Herr Warmulla regt an, dass in dem Gutachten auch untersucht werden soll, von der „Finkenstraße“ bis „Im Hook“ eine optische Zone einzurichten mit einer „Rechts vor Links“ Regelung sowie akustischer Belag auf der Straße.

Herr Bargmann stellt sich die Frage, was ein neues Gutachten noch bringen soll. Die Schulsicherungsicherung sei seit Jahren ein Thema im Ortsrat. Dieser wisse doch, was zu tun sei und nun sei es an der Zeit, dieses auch umzusetzen.

Der Ortsrat bekräftigt einstimmig, seinen bestehenden Beschluss, dass ein Aufstellen einer Signalanlage (Ampel) an der GS Egels bei gleichzeitiger Beibehaltung der 30 km/h Zone und einer „Rechts vor Links“ Regelung von der Finkenstraße bis zur Egelser Straße erfolgen soll.

Frau Altmann und Herr Warmulla, als beratende Mitglieder und ohne Stimmrecht im Ortsrat, stehen diesem Beschluss skeptisch gegenüber und möchten dieses protokolliert haben.

TOP 8 Einziehung und Teileinziehung eines Teilstückes des Ostgaster Weges (Wallinghausen)
hier: Ankündigung (§ 8 Abs. 2 NStrG)
Vorlage: 19/169

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die ortsüblich bekannt zu machende Ankündigung der Einziehung und Teileinziehung eines Teilstückes der öffentlichen Straße Ostgaster Weg (westlich Eidechsenweg) gemäß § 8 Abs. 2 Nds. Straßengesetzes (NStrG). Das von der Einziehung und Teileinziehung betroffene Teilstück erstreckt sich auf einer Länge von ca. 25 m und besteht aus dem Flurstück 317/0 tlw. der Flur 4, Gemarkung Wallinghausen.

Das von der Einziehung und Teileinziehung betroffene Teilstück ist in der Anlage schwarz schraffiert bzw. grau hinterlegt und Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 Seniorenweihnachtsfeier

Herr Bathmann stellt den Anwesenden Vorschläge zur Bilderauswahl für die Einladungskarten vor. Ein Bild, das die Dorflinde in Wallinghausen zeigt, wird dafür ausgewählt.

Herr Bathmann wird sich nach kurzer Beratung um einen Klavierspieler aus dem Ortsbereich kümmern.

Herr Bathmann teilt mit, dass die Seniorenweihnachtsfeier am Samstag, den 07. Dezember 2019 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Egels/ Popens/

Wallinghausen stattfinden wird. Eingeladen werden dazu alle Anwohner aus dem Ortsbereich Egels und Wallinghausen ab dem 68. Lebensjahr.

Zusätzlich erhalten alle Anwohner aus dem Ortsbereich ab dem 80. Lebensjahr ein Präsent von den Ortsratsmitgliedern persönlich überreicht. Derzeit betrifft das ca. 200 Personen.

TOP 10 Berichte, Wünsche, Anregungen

Herr Cordes berichtet den Anwesenden, dass eine Bekanntmachung des Landkreises Aurich zur Schau der Gewässer III. Ordnung im Landkreis Aurich am 16. September 2019 in den hiesigen Tageszeitungen erschienen sei und verteilt diese.

Im Ausschuss wird rege darüber diskutiert, ob die gesetzlichen Vorgaben immer ordnungsgemäß umgesetzt würden.

Zu dieser Problematik könne in einer der nächsten Sitzungen der zuständige Sachbearbeiter eingeladen werden.

TOP 11 Anfragen an die Verwaltung

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Anwohner aus dem Ortsbereich anwesend.

TOP 13 Schließung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister Bathmann bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 20.36 Uhr die Sitzung.



Bathmann, Ortsbürgermeister



Ideus, Protokollführung

Reinhold Mohr

Schattenweg 10
26605 Aurich-Egels
Netztel.: 04941-3956
mail: reimohr@gmail.com

Aurich, den 17.09.2019

An die
Mitglieder des Orsrates
Egels-Wallinghausen

Betr.: Antrag zu Maßnahmen am Schoolpad.

Sehr geehrte Ortsratskolleginnen und –kollegen,

mit den Verkehrssicherheitsproblemen am Schoolpad, besonders im Bereich der Grundschule, haben wir uns schon mehrmals beschäftigt.

Ausgangslage und Problemstellung:

- Der vorhandene kombinierte Fuß-Radweg auf der Südostseite hat eine **schlechte Oberfläche** und ist nach den gesetzlichen Vorgaben **zu schmal**.
- Infolgedessen werden die in Südwestrichtung fahrenden Radfahrer bei **Gegenverkehr** oft auf die Straße abgedrängt, was schon mehrfach zu gefährlichen Situationen führte.
- Für einen regelkonformen Ausbau des Fuß-Rad-Weges fehlten das **Geld und der Platz**.
- Die zeitweise vorgesehene **Ampel** an der Grundschule ist wieder aus der Planung herausgenommen worden bzw. hätte eine Erhöhung der Geschwindigkeit auf **50 km/h** zur Folge.
- Die jetzige **Tempo 30-Begrenzung** besteht nur vor dem Schulbereich zwischen der Verengung am Denkmal und der Einmündung Egelser Straße.
- Die **Verkehrszählung** ergab eine erhebliche Verkehrsfrequenz, jedoch unterhalb der Schwelle für eine Ampelinstallation. Eine **Tonnage-Begrenzung** wurde abgelehnt.

Der **Masterplan Radverkehr** gibt uns Rückenwind für eine Umgestaltung zugunsten von Radfahrern und Fußgängern.

Die dort auf **Seite 56** enthaltenen Empfehlungen aufgreifend, stelle ich daher folgenden Antrag:

Antrag:

Der Ortsrat möge folgenden Empfehlungsbeschluss fassen:

1. Der Radverkehr Richtung Popens wird auf einem **Fahrrad-Schutzstreifen** an der rechten Straßenseite geführt.
 2. In Gegenrichtung wird der Radverkehr ebenfalls auf der rechten Straßenseite geführt, abgesichert durch **Sharrows** (=Markierungen auf der Straße).
 3. Der dann noch vorhandene Fußweg wird für **Fahrräder freigegeben**, und zwar
 - a) in Richtung Egelser Straße generell,
 - b) in Richtung Popens für Kinder bis 12 Jahre.
 4. Der Schoolpad mit den Nebenstraßen wird bis zur Verengung an der Popenser Linde als **Tempo-30-Zone** ausgewiesen.
 5. Sollte aufgrund der Tempo-30-Zone die Beseitigung der Verengung an der Grundschule verfügt werden, wird nach niederländischem Vorbild vor der Grundschule **großflächig** auf der Fahrbahn eine **Signalfarbe** (rot oder gelb) aufgetragen.
 6. Mit dem **Ortsrat Popens** ist für diese Maßnahmen das Einvernehmen herzustellen.
- Ende des Antragstextes --

Fazit:

Diese Vorschläge führen zu einer erheblichen Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Fahrkomforts für den Radverkehr und für Fußgänger bei vergleichsweise geringem finanziellem Aufwand.

Mit freundlichen Grüßen,

Reinhold Mohr